

## 5:1-Sieg sichert Eschen-Mauren NLC-Ligaerhalt

**TENNIS.** Der TC Eschen/Mauren spielt auch nächste Saison in der Nationalliga C. Die Aktiv-Herren gewannen ihr erstes Abstiegs-Playout-Spiel gegen Airport Basersdorf klar mit 5:1. Die Zürcher traten zwar mit meist zwei Stufen tiefer klassierten Akteuren an, trotzdem fiel den Liechtensteinern der Sieg nicht geschenkt zu. Tom Weirather musste einen Dreisitzer in Kauf nehmen, doch um die Mittagszeit zeigte die Resultattafel ein uneinholbares 5:0 für den TCEM. Mit seinem Sieg über Kim Leo Stutz ebnete Jiri Lokaj (6:4, 6:1) seinem Team den Weg zum Sieg. Michael Binder, Jürgen Tömördy, Tom Weirather und Vital Leuch taten es danach Lokaj gleich. Einzig Robin Fors-ter verlor.

## Damen 30+ des TCEM steigen ab

Die Herren 35+ des TC Vaduz haben immer noch die Chance, in die NLB aufzusteigen. Die Residenzler besiegten La Chaux-de-Fonds mit 5:4 und treffen nun in der 2. Runde auf Bachtobel. Ein weiteres Jahr in der NLB können die Herren 45+ des TC Vaduz bestreiten. Sie gewannen das Spiel um den Klassenerhalt gegen Leimental klar mit 5:2. Die Herren 45+ des TC Eschen/Mauren haben den Abstieg ebenfalls abgewendet und bleiben dank des 4:3-Sieges gegen Luzern Lido in der NLC. Dafür hat es die Damen 30+ des TCEM erwischt: Nach der 2:4-Niederlage gegen Visp steigen die Unterländerinnen in die NLC ab. (pd)

# Hochklassiges Feld: Die Top Ten des Vorjahres geschlossen in Bad Ragaz

**GOLF.** Das Bad Ragaz PGA Seniors Open gehört seit Jahren zu den beliebtesten Turnieren auf der European Senior Tour, entsprechend hochklassig ist das Teilnehmerfeld auch 2014: Die Top zehn der letztjährigen Preisgeldrangliste der Seniorentour sind bereits mehr als einen Monat vor Turnierstart gemeldet. Ebenso werden vom 4. bis 6. Juli eine ganze Reihe ehemaliger Ryder-Cup-Spieler und früherer Ragaz-Sieger erwartet.

## Wesselingh führt das Feld an

Paul Wesselingh, der im letzten Jahr nicht nur in Bad Ragaz, sondern auch bei drei weiteren Senior-Tour-Events gewonnen hat, hat als einer der ersten sein Kommen zugesagt. Einfach wird die Titelverteidigung für den 52-jährigen Engländer aber nicht, auch sein Plaooff-Gegner des Vorjahres, Landsmann Kevin Spurgeon, ist eingeschrieben – und sinnt auf Revanche.

In den Top Ten der letztjährigen Preisgeldrangliste finden sich klingende Namen wie Steen Tinning (Dänemark; zweifacher Saisonsieger 2013 und Rookie of the Year; zwei Siege auf der European Tour), Miguel Angel Martin (Spanien; drei Siege auf der «regulären» Tour, über 500 Turniere auf der European Tour bestritten), Peter Fowler (Australien; Bad-Ragaz-Sieger 2011; vier Siege auf der European Tour), Andrew

Oldcorn (Schottland; legendär sein siegreicher Kampf bei der PGA Championship 2001 gegen Nick Faldo und Angel Cabrera), Santiago Luna (Spanien; Zürich-Open-Sieger 2009) und Angel Franco (Paraguay; dem «Giant Killer» im Alfred Dunhill-Cup fielen unter anderem John Daly und Ernie Els zum Opfer).

Beeindruckend auch die grosse Anzahl ehemaliger Bad-Ragaz-Champions, die im Juli erneut in der Schweiz auftreten, allen voran «Mister Bad Ragaz», Carl Mason. Der Engländer ist mit insgesamt 25 Siegen auf der Senior Tour alleiniger Rekordhalter, drei seiner Triumphe hatte er in Bad Ragaz gefeiert – 2007, 2008 und 2010. Mittlerweile 61-jährig, gehört Mason nicht mehr zu den Topfavoriten auf den Sieg. Ebenfalls als ehemalige Bad-Ragaz-Champions in die Schweiz zurückkehren werden Tim Thelen (USA, Sieger 2012) und Publikumsliebling Juan Quiros (Spanien, Sieger 2006). Auf der Entry List firmiert auch Horacio Carbonetti (Argentinien), der 2003 und 2004 hier gewonnen hat.

## Ryder-Cupper im Anmarsch

Die Zuschauer dürfen sich zudem auf eine ganze Reihe ehemaliger Ryder-Cup-Helden freuen, die sich in Bad Ragaz als Stars zum Anfassern – oder zumindest zum Plaudern – präsentieren. Unter ihnen Ian Woosnam, US-



Bild:pd

Paul Wesselingh will seinen Titel in Bad Ragaz verteidigen.

Masters-Sieger 1991 und Captain des siegreichen europäischen Ryder-Cup-Teams 2006. Nicht ganz so erfolgreich verlaufen ist die Ryder-Cup-Karriere von Barry Lane, der es einzig 1993 ins Team geschafft hat. Seinen grössten Triumph feierte der Engländer zwei Jahre später, als er sich bei der Accenture World Championship of Golf (eine Art Matchplay-Weltmeisterschaft) den Siegercheck über 1 Million Dollar sicherte. Das höchste Preisgeld, das es in jener Zeit zu verdienen gab.

Seit vielen Jahren zu den Publikumslieblingen in Bad Ragaz zählt Italiens Ryder-Cup-Held Costantino Rocca. Zwischen 1993 und 1997 gehörte er drei-

mal dem europäischen Team an. Unsterblich machte sich Rocca 1997 in Valderrama, als er im Einzel gegen Tiger Woods den entscheidenden Punkt für die Europäer holte. Ein weiterer Publikumsliebling und ehemaliger Ryder-Cup-Sieger ist der Wahl-schweizer Maurice Bembridge. Viermal hat er für das british-irische Team im Kontinentalkampf gespielt und traf dabei unter anderem auf Jack Nicklaus.

## Charles' Rücktritt vom Rücktritt

Einen kurzzeitigen Rücktritt vom Rücktritt gibt Anfang Juli in Bad Ragaz einer der Grössten des Golfsports überhaupt: Sir Bob Charles, 78 Jahre alt, kehrt auf Einladung des Grand Resort

Bad Ragaz für dieses eine Turnier nach Europa zurück. Vor vier Jahren hatte sich der Neuseeländer vom Turniergeolf zurückgezogen, 2012 hatte er es in Bad Ragaz aber noch einmal wissen wollen und in allen drei Turnieren sein Alter von damals 76 Jahren deutlich unterschrieben. Die 66 am ersten Tag bedeutete gar Tour-Rekord – nie zuvor hatte ein Spieler sein Alter um zehn Schläge unterschrieben. Charles' grösster Triumph liegt mittlerweile 51 Jahre zurück: 1963 gewann er als erster «Leftie» und erster Neuseeländer mit dem British Open in Lytham & St. Annes ein Major-Turnier.

## Stärkste Schweizer Delegation

Bei seiner 18. Austragung wartet das Bad Ragaz PGA Seniors mit der stärksten Schweizer Delegation in der Geschichte des Turniers auf. Mit André Bossert steht erstmals ein Eidgenosse am Start, der zu den Favoriten auf den Sieg gezählt werden darf. «Bossy», im November 50 geworden und dank seines Sieges beim Cannes Open 1995 (European Tour) für den Seniorencircuit qualifiziert, gab mit dem 13. Rang beim Fubon Senior Open in Taiwan einen ansprechenden Einstand bei den Ü50-Professionals. Komplettiert wird die Schweizer Delegation durch Gavin Healey, den Swiss-PGA-Senioren-Champion des Vorjahres. (pd)

# Special Olympics: Sieg der Schwimm-Staffel

Die Sommersportler von Special Olympics Liechtenstein nahmen am vergangenen Wochenende an den nationalen Spielen von Bern teil. Die Liechtensteiner zeigten sowohl beim Schwimmen als auch beim Fussball und auf dem Rad Topleistungen mit Siegen und vielen Medaillen.

**SPECIAL OLYMPICS.** Bern war vom Donnerstag bis Sonntag Austragungsort der Nationalen Spiele 2014. SOLie war mit einem Fussball-, Rad- und Schwimmteam dabei. Nach der Anreise und Akkreditierung fand am Donnerstagabend die Eröffnungsfeier auf dem Bundesplatz statt. Neben einem Auftritt von Bo Katzmann und seiner Band wurde die Special-Olympics-Fahne gehisst, die Flamme der Hoffnung entzündet und die Spiele von Stadtpräsident Tschäppät feierlich eröffnet.

## Schwimm-Staffel siegte

Am Freitag stand in allen Disziplinen das Divisioning auf dem Programm, bevor es am Samstag dann mit den Wettkämpfen (Finals) begann. 254 Athleten aus 33 Sportgruppen nahmen bei den Schwimmwettkämpfen teil. Darunter neun Athleten von SOLie. Vertreten in den Disziplinen 100 m Freistil, 50 m Freistil, 50 m Rücken, 25 m Freistil und 25 m Rücken schwammen sie gute Zeiten. Aber nicht nur in den Einzeldisziplinen, vor allem beim Höhepunkt der Staffelwettkämpfe konnte man den super Teamgeist erkennen. Die Teams lieferten sich spannende Rennen und

SOLie II durfte sich als Sieger feiern lassen. Aber auch die anderen Staffeln schwammen einen super Wettkampf.

Die Fussballer zeigten ein starkes Divisioning und konnten einige Spiele gewinnen. Durch die tollen Resultate wurden sie in die zweitstärkste Gruppe eingeteilt. Alle waren gespannt auf die Finalspiele in der Gruppe B. Während zwei Tagen zeigte sich aber auch hier, dass die SOLie-Kicker eine eingespielte Truppe sind. Sie spielten konzentriert und kämpften um jeden Ball. Die Freude des Teams über den zweiten Platz war dann auch gross.

## Medaillen für Radfahrer

Die Radfahrer absolvierten ihre Runden rund um das Bernexpo-Gelände. Durch die kurzen Runden konnten die Zuschauer spannende Rennen und Zweikämpfe mitverfolgen. Die fünf SOLie-Radfahrer starteten über die Distanzen 2,5 km, 5 km, 7,5 km und 15 km. Die Athletinnen und Athleten kämpften um jeden Zentimeter und konnten gute Resultate erzielen. Die einen freuten sich über die gewonnenen Medaillen, die anderen waren über den verpassten Podestplatz einen Moment lang



Bild:pd

Liechtensteins Special-Olympics-Sportler erlebten unvergessliche Tage in Bern.

enttäuscht. Aber nach kurzer Zeit waren alle glücklich über ihre Leistungen.

Stolz präsentierten die Athletinnen und Athleten ihre gewonnenen Medaillen und Auszeichnungen bei der Schlussfeier am Sonntag. Vier eindrucksvolle Tage voller Höhepunkte, Emotionen und neuen Freundschaften gingen zu Ende. (pd)

## SPECIAL OLYMPICS

**Schwimmen**  
**4x25 m Freistil. Division 2:** 7. SOLie 1 (Pascal Bächli, Thomas Balsiger, Simon Fehr, Nico Holzinger) 2:00,92. **Div. 6:** 1. SOLie 2 (Andreas Aprile, Nadja Hagmann, Mathias Maerk, Jeanette Matt) 2:11,86. **25 m Rücken. Division 1:** 6. Nico Holzinger, 27,48. **Div. 3:** 2. Thomas Balsiger, 34,06. 5. Mathias Maerk 37,17. - Division 4: 1. Jeanette Matt 40,63. **Div. 6:** 2. Simon Fehr, 59,66. **25 m Freistil. Division M07:** 2. Mathias Maerk 33,44. **M08:** 1. Thomas Balsiger 34,85. 5. Nicolas Scherrer 41,73. **M09:** 1. Simon Fehr 38,74. **50 m Rücken. Division 1:** 4. Pascal Bächli 58,54. - **Div. 2:** 5. Andreas Aprile 1:06,28. - **Div. 3:** 4. Nadja Hagmann 1:14,60. **50 m Freistil. Division F01:** 4. Nadja Hagmann 51,55. **M03:** 2. Nico Holzinger 46,89. **M05:** 7. Andreas Aprile 1:05,75. **100 m Freistil. Division 5:** 2. Pascal Bächli, 1:54,81.

## Radspport (Strasse)

**2,5 km. Division 4:** 3. Kai Ospelt 4:20,40. **Div. 5:** 4. Marie Lohmann 4:22,40. **Div. 9:** 3. Sonja Hämmerle 5:33,20. 5. Natascha Harrer 5:51,70. **5 km. Division 4:** 5. Kai Ospelt 10:53,9. **Div. 5:** 1. Marie Lohmann 10:55,60. **Div. 7:** 7. Sonja Hämmerle 13:15,40. **Div. 8:** 4. Natascha Harrer 13:52,60. **7,5 km. Division 2:** 6. Matthias Mislik 15:27,30. **15 km. Division 3:** 2. Matthias Mislik 30:35,40.

Qi ist die Substanz, die das Leben bestimmt.

# Qi

## Wenn der Kopf zu platzen droht

Wöchentlich litt die Patientin unter Kopfschmerzen, pulsierendem Druck in den Schläfen, begleitet von Brechreiz und Erbrechen. Vor allem bei Wetterwechsel und emotionaler Gereiztheit waren die Beschwerden besonders schlimm. Die Begutachtung des MediQi Facharztes für TCM ergab, dass die Patientin an einer Stagnation von Energie und Blut litt, mit einer zusätzlichen Energieleere. Die Patientin

wurde auch von äusseren schädigenden Einflüssen wie Wind, Kälte und Feuchtigkeit getroffen. Diese Faktoren stauten sich in den Meridianen des Kopfes, wo sie die erwähnten Symptome verursachten. Das Behandlungsprinzip beruhte darauf, den Wind und die Kälte zu vertreiben, die Energien zu regulieren und den Magen zu harmonisieren. Nach Therapieabschluss war sie beschwerdefrei.



Gratis Infoline 0800 80 33 66, www.mediqi.ch

**MediQi** Chinesische Medizin  
 Aarau · Baden · Bad Ragaz · Cham · Chur · Uster · Zürich

7310 Bad Ragaz Medizinisches Zentrum Bad Ragaz  
 Tel. 081 300 46 60, badragaz@mediqi.ch

Mittags- und Abendsprechstunden

Medizinischer Partner:  
 Medizinisches Zentrum Bad Ragaz

